



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Klausur: Grundwissen zur Globalisierung I - Akteure, Ursachen  
und Dimensionen der Globalisierung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	Grundwissen zur Globalisierung I – Akteure, Ursachen und Dimensionen der Globalisierung
Reihe:	Ausführliche Klausur mit Musterlösung, Erwartungshorizont und Korrekturformular
Bestellnummer:	61052
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diese ausgefeilte Klausur mit Musterlösung und Erwartungshorizont für den Unterricht Politik/Sozialwissenschaften der Oberstufe befasst sich mit Grundlagenwissen zur Globalisierung. Die Aufgaben orientieren sich an den allgemeinen Kompetenzerwartungen der Qualifikationsphase für die zentralen Abiturprüfungen.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung, sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li></ul>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Musterlösung und Erwartungshorizont zum Einsatz als mögliche Klausur</li><li>• Benotungsformular zur schnellen und gerechten Bewertung</li><li>• Quellen</li></ul>

## Didaktische Hinweise zur Klausur

: der vorliegenden Musterklausur haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klausur mit wenig Zeitaufwand zient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.

Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für die Lehrkraft bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den Schülerinnen und Schülern (SuS) ein besseres, verständlicheres Feedback in dem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular (A). Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS in diesem Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular (B) zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist (C). Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können (D). Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen (E), ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln (F). Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote (G) umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst (H) bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!
- Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.

## Klausur zum Grundwissen der Globalisierung

Thematische Schwerpunkte: Dimensionen der Globalisierung, Ursachen der Globalisierung, Akteure der Globalisierung, Chancen und Gefahren der Globalisierung

Anforderungen: I, II und III (Basis: Darstellungsbegriff der EPA-Operatorenliste)

- Anforderungsbereich I: Reproduktion (zähle auf, beschreibe, benenne ...)
- Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer (analysiere, charakterisiere, erkläre, erläutere ...)
- Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung (begründe, beurteile, bewerte, überprüfe ...)

Bearbeitungsdauer: 90 Minuten

Punkte: 100

Aufgaben:

### DIMENSIONEN DER GLOBALISIERUNG

1.
  - a. Nennen Sie unterschiedliche Dimensionen der Globalisierung.
  - b. Erklären Sie, warum man von Dimensionen der Globalisierung spricht.
2. Neben der wirtschaftlichen Globalisierung gibt es auch eine kulturelle Globalisierung. In vielen Teilen der Erde nähern sich die Konsumgewohnheiten und Lebensstile der Menschen an. Nennen Sie mindestens fünf Beispiele!
3. Globalisierung führt dazu, dass sich auch im kulturellen Bereich die Länder immer stärker angleichen in Richtung einer weltweiten Einheitskultur. Erläutern Sie, **warum Kritiker der Globalisierung eine „Verwestlichung“ der Welt befürchten.**

### URSACHEN DER GLOBALISIERUNG

4. Das Internet ist eine wesentliche Ursache der Globalisierung. Erklären Sie, welche weltweiten Veränderungen durch das Internet hervorgerufen wurden.
5. Die Ursachen der Globalisierung liegen zu einem großen Teil in neuen *technischen* Entwicklungen. Erläutern Sie **die Aussage: „Der Container ist eine Antriebskraft der Globalisierung“.**
6. Setzen Sie sich mit der Frage auseinander, ob die digitale Globalisierung auch Nachteile hat. Begründen Sie Ihre Meinung!
7. Die Maßnahmen des Staates zur Beeinflussung des Außenhandels werden als Außenhandelspolitik bezeichnet.
  - a. Erklären Sie tarifäre Handelshemmnisse.
  - b. Erklären Sie, was man unter nichttarifäre Handelshemmnisse versteht.
8. Vertreter der Europäischen Union und Wirtschaftsverbände sind überzeugt, dass **im Rahmen des geplanten Freihandelsabkommen TTIP („Transatlantic Trade and Investment Partnership“)** zwischen der Europäischen Union und Amerika durch den Wegfall von Zöllen und anderen Handelshemmnissen ein höheres Wachstum und neue Arbeitsplätze entstehen werden. Nennen Sie Gefahren für den Verbraucher bei diesem Abkommen. (Schlagworte: Chlorhähnchen, Genmais, Hormonfleisch).

Führt also Globalisierung zu „Verwestlichung“ der Welt? Die wichtigsten Markenkonzerne, die ihren Sitz in den USA haben, sorgen als Global Player für die weltweite Ausbreitung westlicher Konsummuster. Die Folge ist die Angleichung der Konsumgewohnheiten und der Kulturangebote. So gesehen scheint sich also eine Dominanz der westlichen Kultur auf der gesamten Welt abzuzeichnen.

Kritiker verstehen diese Dominanz als eine fortschreitende kulturelle Homogenisierung bzw. kulturelle Nivellierung der Kulturen. Sie sprechen von „McDonaldisierung“. „Coca-Cola-Colonization“ oder „McWorld“. Sie befürchten eine Desintegration und Entsolidarisierung der Gesellschaft, die den Einzelnen isoliere und sich selbst überlasse.

## URSACHEN DER GLOBALISIERUNG

4. Auch das Internet ist eine wesentliche Ursache der Globalisierung. Erklären Sie, welche weltweiten Veränderungen durch das Internet hervorgerufen wurden.

Durch die technischen Möglichkeiten weltweiter preiswerter Telefon- und Faxverbindungen sowie Computervernetzungen (Internet, E-Mail) lassen sich heute nationale wie kontinentale Raum-Zeit-Grenzen fast zum Verschwinden bringen. Menschen kommunizieren mit Hilfe der neuen Technologien weltweit und ohne Zeitverlust miteinander. Durch das Internet ist die Welt heute für Menschen zu einem globalen Dorf („global village“) geworden.

Die Wirtschaftswoche schrieb zu dieser Frage: „Aufgrund zunehmender Leistungsfähigkeit von Übertragungsnetzen und Computern rasen selbst große Datenmengen in Sekunden rund um den Globus. So können ganze Arbeitsprozesse digitalisiert, zerlegt und über den Globus verteilt werden. Computergestützte Konstruktionsarbeiten etwa, in San Francisco begonnen, werden einige Stunden später in Bangalore fortgesetzt, um wieder einige Stunden später in London beendet zu werden. In diesen globalen Wertschöpfungsketten kooperieren die Menschen über Kontinente hinweg [...]“<sup>3</sup>

5. Die Ursachen der Globalisierung liegen zu einem großen Teil in neuen *technischen* Entwicklungen. Erläutern Sie **die Aussage: „Der Container ist eine Antriebskraft der Globalisierung“.**

Der Frachtverkehr zwischen Asien, Europa und Nordamerika wird durch eine gigantische Flotte von Containerschiffen abgewickelt. Diese „schwimmenden Lagerhallen“ revolutionieren nach Meinung von Experten den Transport von Waren. Der Grund für die zunehmende Bedeutung der Container-Transporttechnik liegt bei den relativ geringen Frachtkosten. Diese Senkung der Frachtkosten resultiert u.a. daraus, dass immer größere Containerschiffe mit großer Tragfähigkeit gebaut wurden, sodass die Transportkosten pro Container einen immer geringeren Stellenwert einnahmen. Diese Entwicklung hält bis heute an.

---

<sup>3</sup> Vgl. Wirtschaftswoche, 29.11.2006.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## **Auszug aus:**

*Klausur: Grundwissen zur Globalisierung I - Akteure, Ursachen  
und Dimensionen der Globalisierung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

